

Saale-Zeitung.

Neuzug

weder die Spalte...

Er scheint...

Bezugpreis

Im Falle vierteljährlich 2,50 R...

Ziebennunzigtigster Jahrgang.

Nr. 115.

Halle a. d. Saale, Donnerstag den 9. März

1893.

Die Gefangenschaft des Papstes.

Unter einem Gefangenen stellt man sich gemeinlich einen Menschen vor...

Wenn der Papst heute Rom besähe, die Vorstände beschließen, irgend einen Sommerfrühling zu seinem Aufenthalte wählen wollte...

Es ist heute, da der Besuch des deutschen Kaisers bei der silbernen Hochzeit des Königs Humbert...

Leo XIII. ist ein gelehrter Diplomat, ein Kenner der Geschichte und ein italienischer Patriot.

Die Geschichte zeigt, wie gerade der weltliche Geist den Papst zum Spielball in der Hand weltlicher Großen gemacht hat.

genötigt, Bündnisse zu schließen gegen die Interessen der katholischen Kirche.

Unter diesen Umständen erscheint es als geradezu abgemacht, den heutigen Rechtszustand des Papstes als Gefangenschaft zu bezeichnen.

Deutsches Reich.

Berlin, 8. März. Se. Majestät der Kaiser ließ während der gestrigen Nacht...

Berlin, 8. März. General-Feldmarschall Graf v. Mummelthaler war in der letzten Woche an einem alten Lungentumor erkrankt...

Berlin, 8. März. [Orig.-Mitth.] Wie die Volkbewegung See etna haben wir uns heute die Verhandlungen über das Extraterritorialrecht...

Berlin, 8. März. [Orig.-Ber.] Die dritte Lesung des Gesetzes im Abgeordnetenhaus...

Anfang zu einem kleinen, aber heftigen Schornstein mit Klitter, gegen welchen ihm sein Fraktionsgenosse Lamprécht beistand.

Berlin, 8. März. Aus der heutigen Sitzung der Militärkommission, in welcher die Erörterung der einzelnen Positionen des Nachtragsetats...

Es ist allgemein anerkannt, daß die Vorlage ein durchdringendes Ganzes bildet.

Berlin, 8. März. Wie die Magdeb. Ztg. sich mitteilen läßt, erwidert die Regierung die gelegentliche Gestaltung der Einrichtung...

Karlruhe, 8. März. Amtlicher Bekanntmachung zufolge sind der Staatsminister D'Urban und der Finanzminister D'Ellstätter...

Hamburg, 8. März. Eingezogenen Erbauungen an maßgebender Stelle zufolge kann die „Hamburgische Börsenballe“...

München, 8. März. Der heute stattgehabten feierlichen Beisetzungs des ersten Bürgermeisters Dr. von Widenmayer...

München, 8. März. Der Statthalter von Elsaß-Lothringen Prinz zu Hohenzollern-Sigmaringen...

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Wien, 8. März. Abgeordnetenhaus. Schwab brachte eine Resolution ein, in welcher die Regierung aufgefordert wird, zur Förderung des Ausbaus der Bahnlinie Reichberg-Gablenz-Tannwald-Neumeltl für das Bahndelomone eines Staatsvertrages mit Preußen Bezug auf Ansuchen an die preussischen Eisenbahnen zu tragen.

Wien, 8. März. Abgeordnetenhaus. Bei der Beratung des Budgets des Handelsministeriums erklärte der Präsident der Staatsbahnen Bilinski, eine weitere Decentralisation der Staatsbahnen sei unmöglich. Bezüglich der Amtssprache bei den Staatsbahnen verweise er auf das Statut, welches die deutsche Sprache als solche festsetzt.

Wien, 8. März. Nach Meldungen aus Salzburg sind in den Ortschaften Dersendorf, Tiefenbach, Widowitz, Bolam, Würzelsdorf und Grumbach etwa 1000 Krupillen und Glasarbeiter wegen Lohnminderungen in einen Aufstand eingetreten.

Wien, 8. März. Abgeordnetenhaus. Im Verlaufe der Weiterberatung über das Kultusbudget erklärte der Abg. Vokoffsky: Wenn wir aus dem Dreizehnen austreten und Italien sich selbst überlassen, so würde die Kirche alsbald einen andern Stützpunkt gegenüber der Kirche einnehmen, da die gegen dieselbe erhobenen Hindernisse nicht diplomatischer Natur sind. Der Kampf des Papsttums ist verständlich, allein für den patriotischen Katholiken endet die Verleugnung der Sympathie mit diesen Bestrebungen dort, wo die Vaterlandsliebe beginnt. In Ungarn ist nur eine ungarische nationale Politik möglich. (Beifall.)

Frankreich. Paris, 8. März. Die Armeecommission der Deputiertenkammer beschloß, einen höhern militärischen Grad als den eines Divisionsgenerals nicht zuzulassen.

Das Gerücht, daß Dr. Brison sein Amt als Präsident der Enquete-Kommission niedergelegt werde, wird für unbegründet erklärt.

Großbritannien. London, 8. März. In einer heute nachmittag im Carlton-Klub abgehaltenen Versammlung der konservativen Partei erklärte Herr Salisbury, welcher den Vorschlag machte, daß die dem Parlament angehörenden Konventionen alsbald nicht verhandelt werden, um die Ablehnung der irischen Home-rule-Bill zu sichern.

Dem „Standard“ wird aus Beirut gemeldet, infolge der Konzeptionszerstörung zum Bau der kleinasiatischen Eisenbahn an den Kanter Kaula lüchte der Vorkämpfer Gambon um die Erlaubnis zum Bau einer Bahn Beirut-Tamrakus Aleppo nach, konnte aber einen Teil der Rechte an ihn erlangene Anträge, Revision, welche die Konzeption zu ergelten wäre, nicht namhaft machen und befiel sich dies vor.

Wie das „Neuerliche Bureau“ aus Sanibar von heute meldet, ist die Expedition General Bortals am 11. v. M. an dem Marinaliste, der 155 Kilometer von dem Victoria-Ngana entfernt ist, angekommen.

Rußland. Petersburg, 8. März. Der wiener Botschafter Fürst Kobanow ist hier eingetroffen.

Belgien. Brüssel, 8. März. Der König empfing heute Grimard, den Vorkämpfer des Komitees für das Volkstreferendum, und nahm von demselben die auf das Referendum bezüglichen Christliche entgegen. Im Laufe der sich daran schließenden Unterredung äußerte der König, dem Belien nach sei er ein entschiedener Anhänger freierlicher Prinzipien. Der König erinnerte sodann daran, daß er selber die persönliche Verpflichtung und das königliche Referendum verlangt, aber weder das eine noch das andere erlangt habe. Als man die persönliche Verpflichtung und das königliche Referendum beantragt habe, sei zu deren Befestigung die Majorität in der Kammer vorhanden gewesen. Heute befinde er zur Lösung dieser Fragen nach den Bestimmungen der Beratung einer Zweidrittel-Majorität. Er könne nur zur Gebuld mahnen.

Spanien. Madrid, 8. März. Das bis jetzt bekannte Ergebnis der am Sonntag stattgehabten Deputiertenwahlen stellt sich folgendermaßen: 280 Ministerielle, 73 Konserwatve, 26 Republikaner, 8 kubanische Autonomie, 13 Sozialisten und 6 Kartisten.

Zu Delegierten Spaniens für die internationale Cholera-Konferenz in Dresden sind der Ministerpräsident Ramirez de Villaurrutia und Dr. San Martin ernannt worden.

Türkei. Konstantinopel, 8. März. Die „Agence de Constantinople“ erzählt von kompetenter Seite, daß die Meldung, nach welcher der Sultan dem Prinzen Fevdi inand von Koburg anlässlich seiner Verlobung eine Einwohnungsbescheide gefandt habe, jeder Begründung entbehrt.

Rumänien. Bukarest, 8. März. Die „Agence Roumaine“ erzählt die Meldung einiger Wälfen von angeblich ausfinden der Regierung und einer Zahl ihres vorläufigen Angebots ausgebrochenen Berührung für unbegründet und weist auf die vorgelegten in der Kammer stattgehabte Abstimmung über das Gesetz betreffend den Kreis hin, welches mit einer Zweidrittel-Majorität angenommen worden sei.

Serbien. Belgrad, 8. März. Sechs Nobile sind als der Ermordung des Otravobrothers Arsenjefic von Grubavob verächtlich verurteilt worden. Die Verhaftung Karic's, der der Urheberhaftigkeit dieses Mordes beschuldigt wird, ist noch nicht erfolgt.

Bannan-Befestigungsprojekt.

Paris, 8. März. Der Präsident ordnete auf Erlauchen des Reichsleiters Sankerson an, daß demselben ein Auszug aus dem Wortbuch Artens, welches der Untersuchungsrichter in Verwendung hat, mitgeteilt werde.

Darauf begann das Verhör. Charles Lessps deponierte, daß, als er im Jahre 1895 bei der Regierung die Einführung des Cornelius Ders zu thun gekommen sei und für die Unterfertigung seines Antrages bei der Regierung von ihm Geld verlangt habe. Ders habe ihm dann, um seinen Einfluß zu beweisen, zu einem achtstägigen Besuche bei Ders mit sich genommen. Er habe das Geld an Ders zahlen müssen, um sich diesen Commandanten des Stützpunktes Glemereant in sein Feinde zu machen.

eingebbracht werden würde und habe deshalb an Postamt 375,000 Frs. gezahlt.

Beifall über die an Reichsleiters Summen sagte U. aus, Reichsleiters von ihm 10 bis 12 Millionen verlangt, um von Ders loszulassen. Reichsleiters habe sich gegen U. als ein unangenehmer Prozeß zu vermeiden. Er habe darauf 5 Millionen an Reichsleiters gezahlt. Reichsleiters hätten Glemereant und Floquet ihm gegenüber dieselbe Sprache wie Reichsleiters gefahren. Reichsleiters sagte schließlich hinzu, er habe durch Vermittlung Artens 20,000 Frs. gezahlt, welche Floquet für die Wahlen und für die Bestimmung von ihm verlangt habe. Die Zahlung sei vor der Bestimmung über den Gelehrtenrat bezüglich der Voss-Obligationen geteilt worden. Die Sitzung wurde hierauf aufgehoben.

Halle und Jugend.

Halle, 9. März. Als vorbeugende Maßnahme gegen Veruschung von Krantwasser durch ungelindes Trinken und Wirtschaftswasser ist für den Saalkreis angeordnet worden, daß alle Brunnen, aus denen Krantwasser entnommen wird, sorgfältig zu untersuchen sind. Die Brunnen mit verdächtigem Wasser, namentlich die in denen die Abfälle von Düngergütern nachgelassen, sollen ohne weiteres geschlossen werden. Ferner sind diejenigen Trichtern, die noch kein Leichenhaus besitzen, zur Erbauung eines solchen angewiesen. Außerdem sollen in jedem Orte 2 möglichst isolirt gelegene Klammern für den Postfall bereit gehalten werden, in denen die Leichen bestattet werden können. Die Kosten für den Bau der Klammern, Dr. Regierungsrath v. Werder, wird sich von der Durchführung dieser Vorkehrungen in einzelnen Ortschaften persönlich überzeugen.

Universitäts- und Hochschulanrichten.

Greifswald, 9. März. [Orig.-Telegr.] Dr. Professor D. Schlatte befindet sich, daß er die Berufung nach Berlin angenommen habe. Er wird zum Oktober dorthin übersiedeln.

Seibelberg, 9. März. Als Privatdozent hat sich hier habilitirt: Dr. Kaiser (Naturgeschichte), Dr. Schewigloff, Dr. v. Erlangen (Zoologie), Dr. Julius Hübner (Physik) in Stuttgart hat sich als Privatdozent für Zoologie an der Königl. Technischen Hochschule habilitirt.

Freiburg, 8. März. Dr. Salomon Redendorfer, Privatdozent für orientalische Philologie, ist zum außerordentlichen Professor ernannt.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

Eine sehr interessante Ausstellung wird von der „Society of Antiquaries“ eröffnet werden. Die Ausgrabungen, welche in Silchester veranstaltet worden, haben, wie aus London mitgeteilt wird, sehr gute Resultate gehabt. Alles, was von der Stadt Calvea Abstratum, welche die Römer dort gebaut haben, wo heute Silchester steht, noch übrig ist, wird in der Ausstellung einen Platz finden. Die Ausgrabungen wurden vor drei Jahren angefangen und nur ein Fünftel der Arbeit ist bisher ausgeführt. Die Stadt ist regelmäßig gebaut; in dem Mittelpunkte derselben befindet sich ein großer Platz und eine Basilika. Schöne Häuser und eine freisitzende Kirche aus dem vierten Jahrhundert sind ausgegraben worden. Eine höchst interessante Epitaphie des vierzehnten in der Stadtmauer befindet sich unter der Ausstellungsgewölben.

Da die deutsche Schulung leider sehr oft Gelegenheit hat, ihren Unmut über die bizzare Orthographie der englischen Sprache zu äußern, so dürfte es für sie interessant zu hören sein, was die Amerikaner darüber zu sagen haben. Die amerikanische philologische Gesellschaft ist der Meinung, daß die englische Orthographie die schlechteste in der Welt ist. Das Wort und Schreiben von unnützlich Buchstaben kostet jährlich Millionen von Dollars. Die Erziehung unserer Kinder wird aufgehalten und der Fortschritt unseres Volkes wird verlangsamt durch unsere schwerfällige, unlogische, irreführende Orthographie. Die Gelehrten der ganzen Welt fordern eine Vereinfachung derselben. Die philologische Gesellschaft bezieht sich nicht darauf, sie freizugeben, sondern auf ein einziges Ziel ab zu zielen, beim Konsonant, und wird noch einmal peitonen, daß derselbe einen Beschluß fassen solle, in welchem die Deuter von offiziellen Dokumenten angefordert werden, die vorgeschlagenen Regeln zu beobachten: Schreibe dialog statt dialogue, quartet statt quartette, program statt programme, fantom statt phantom, subjugate statt subjugum. Einige dieser Veränderungen sind in Amerika schon im Gebrauch. Die anderen werden wahrscheinlich ebenfalls sehr bald adoptirt werden, denn dadurch würden Epiphanie an Zeit, Druckerzwang und Arbeitslohn erspart werden.

Das Wetter im Februar 1893.

Das Frühlingsfeld, welches der letzte Tag des vergangenen Monats am 28. d. M. begann, ist nun noch nicht in den Februar hinführt und verhalte sehr bald wieder ganz. In die Stelle der lauten Töne trat schon am 2. Februar an der Ostsee, am 3. in Nord- und Nordwestdeutschland und am 4. endlich auch in Mittel- und Süddeutschland strenge kalte Winde, welche der Bismarckregel: „Wenn die Tage lang vom Winter kommen, alle Tage an dem Winter liegen.“ entsprechen. Die Winde blühte aber auch die Energie dieses Ausbruchs winterlicher Erscheinungen nicht der des Vorgängers in Januar gleich, denn wenn auch die Lufttemperatur stark herabgedrückt wurde, so währte das doch nur wenige Tage; von 8. ab war die Witterung überall wieder mild. Mit Ausnahme des Ostseebereiches folgte nun für das ganze übrige Deutschland eine Periode ziemlich warmen, aber auch trübten und niederschlagsreichen Wetters bis zum 22., welche nur hier und da am 13. in belangloser Weise durch eine kleine Abkühlung unterbrochen wurde. Bemerkenswerth sind dabei die vielen starken bis stürmischen Winde und die mannigfachen bedeutenden Barometerverschwankungen. Noch am 7. früh zeigte die Wetterlage ein Gebiet hohen Luftdruckes über Frankreich, dem gegenüber von der Depression aber vorwiegend hohe Luft etwas erhöht lagerte, so mußte sich die Luft in Folge des kalten Tages rücken seines Maximum nach den Pyrenäen zurück und räumte den nordwestlichen barometrischen Minimum das Feld ein. Von da ab ist Europa in Bezug auf die Witterung in zwei Theile getheilt, einen nördlichen, wärmeren nördlichen und zuletzt wärmeren Theil mit mildem, stürmischen und regnerischem Wetter, einen südlichen, kälter nördlichen und zuletzt wärmeren Theil mit kühler, ruhiger und trockener Wetterphysiognomie. Welt nämlich das Pyrenäen-Maximum gegen die Bekartheit der Nordsee-Depressionen nicht aufkommen konnte, so zog es über Italien nach der Balkanhalbinsel und von da nach dem inneren Asienland weiter, zusammen mit einem am Anfang der dritten Monatsdekade über den nördlichen Schouen in der Bildung begriffenen Maximum. Es suchte von selbst ein, daß wegen der geringen Luftdruck an einer Vorkälte verlor, der hohe aber immer weiter abwärts, denn die Druckunterschiede, demnach also auch die Windkräfte geringer werden müßten, und das war der Fall vom 23. ab, bis vornehmlich an den beiden letzten Tagen von dem 23. ab, bis sich vornehmlich dem niedrigen und regnerischem Wetter, einen kühleren, kälter nördlichen und zuletzt wärmeren Theil mit kühler, ruhiger und trockener Wetterphysiognomie. Welt nämlich das Pyrenäen-Maximum gegen die Bekartheit der Nordsee-Depressionen nicht aufkommen konnte, so zog es über Italien nach der Balkanhalbinsel und von da nach dem inneren Asienland weiter, zusammen mit einem am Anfang der dritten Monatsdekade über den nördlichen Schouen in der Bildung begriffenen Maximum. Es suchte von selbst ein, daß wegen der geringen Luftdruck an einer Vorkälte verlor, der hohe aber immer weiter abwärts, denn die Druckunterschiede, demnach also auch die Windkräfte geringer werden müßten, und das war der Fall vom 23. ab, bis vornehmlich an den beiden letzten Tagen von dem 23. ab, bis sich vornehmlich dem niedrigen und regnerischem Wetter, einen kühleren, kälter nördlichen und zuletzt wärmeren Theil mit kühler, ruhiger und trockener Wetterphysiognomie. Welt nämlich das Pyrenäen-Maximum gegen die Bekartheit der Nordsee-Depressionen nicht aufkommen konnte, so zog es über Italien nach der Balkanhalbinsel und von da nach dem inneren Asienland weiter, zusammen mit einem am Anfang der dritten Monatsdekade über den nördlichen Schouen in der Bildung begriffenen Maximum. Es suchte von selbst ein, daß wegen der geringen Luftdruck an einer Vorkälte verlor, der hohe aber immer weiter abwärts, denn die Druckunterschiede, demnach also auch die Windkräfte geringer werden müßten, und das war der Fall vom 23. ab, bis vornehmlich an den beiden letzten Tagen von dem 23. ab, bis sich vornehmlich dem niedrigen und regnerischem Wetter, einen kühleren, kälter nördlichen und zuletzt wärmeren Theil mit kühler, ruhiger und trockener Wetterphysiognomie.

verursacht hatte. Weiterhin, nur den Küstenreich der Ostsee angenommen, ergiebt sich nämlich überall ein zu hohes Barometrie mit im Februar, welches am höchsten im Süden anliegt. Es war zu warm in Wien am 2. d. M., Berlin 2. d. M., Dresden 2. d. M., Halle 2. d. M., Chemnitz 1. d. M., Weiskoden 1. d. M., Gera 1. d. M., Saargau 1. d. M., Dortmund 1. d. M., Bogenen war es zu kalt im Mittel in Kiel am 1. d. M., in Wemmel am 2. d. M. — Eine ganz besondere Beachtung verdienen die Niederschläge, welche so reichlich fielen, daß sie ausnahmslos das Normalmaße überstiegen, theilweise aber sogar fast den vierfachen Betrag des jährlichen Durchschnitts erreichten. Demnach ist die Abweichung mit 302 Proz. der normalen Menge, vom Sommer mit 335 Proz., Hannover 285 Proz., Halle 260 Proz., Berlin 219 Proz., Kiel 216 Proz., Breslau 188 Proz., Chemnitz 140 Proz. und München 125 Proz.

Gerichtsverhandlungen.

M. M. 8. März. Rechtskonsult MAYER (Wolfsparthei) ist wegen Verletzung des heiligen Gemeinbathes durch ein Wahlplakat von dem Landgericht in Ravensburg, an welches die Sache vom Reichsgericht verwiesen worden, zum 30. M. Gefängnis und in sämmtliche Kosten verurtheilt worden. Das heilige Gericht, vor welchem die frühere Verhandlung stattgefunden, hatte Mayer freigesprochen.

G. G. 8. März. Das heilige Schwurgericht bezurtheilt nach zweitägiger Verhandlung den Brauer August Borsold aus Hobau wegen Verbrechen gegen §§ 176, 3, 177 auf 15 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Exerzium.

Provinzial-Nachrichten.

Stettin, 8. März. [Orig.-Mitth.] Zur Deckung des Kommunalbedürfnisses beschloß die Stadtverordneten-Versammlung für 1893/94 einen Zuschlag von 155 Proz. zur Einkommen-, 122 Proz. zur Grund- und Gebäudesteuer und 175 Proz. zur Gewerbesteuer. Der Antrag, das im Konsolidirten dem Schuldenausmaße an unterworfen, wurde abermals abgelehnt. Um das oben, mit den Wahlreihen nicht in Einklang stehenden Fleischpreisen nachdrücklich zu begegnen, soll in Ermüdung gezogen werden, ob nicht unter Umständen sogar auf städtische Kosten eine Verkaufsballe im Schatzkammer zu eröffnen sei. Ebenfalls wird die Abnahme der Steuern durch den Staat zu erhöhen, bezweckt man die Bekämpfung der Steuerhinterziehung an unterworfen, wurde abermals abgelehnt. Um das oben, mit den Wahlreihen nicht in Einklang stehenden Fleischpreisen nachdrücklich zu begegnen, soll in Ermüdung gezogen werden, ob nicht unter Umständen sogar auf städtische Kosten eine Verkaufsballe im Schatzkammer zu eröffnen sei. Ebenfalls wird die Abnahme der Steuern durch den Staat zu erhöhen, bezweckt man die Bekämpfung der Steuerhinterziehung an unterworfen, wurde abermals abgelehnt.

Halle, 8. März. [Orig.-Mitth.] Nach einem Schreiben des Landratsbüros an Landeshauptmann die heilige Gemeinbathes-Versammlung für 1893/94 einen Zuschlag von 155 Proz. zur Einkommen-, 122 Proz. zur Grund- und Gebäudesteuer und 175 Proz. zur Gewerbesteuer. Der Antrag, das im Konsolidirten dem Schuldenausmaße an unterworfen, wurde abermals abgelehnt. Um das oben, mit den Wahlreihen nicht in Einklang stehenden Fleischpreisen nachdrücklich zu begegnen, soll in Ermüdung gezogen werden, ob nicht unter Umständen sogar auf städtische Kosten eine Verkaufsballe im Schatzkammer zu eröffnen sei. Ebenfalls wird die Abnahme der Steuern durch den Staat zu erhöhen, bezweckt man die Bekämpfung der Steuerhinterziehung an unterworfen, wurde abermals abgelehnt.

Sangerhausen, 8. März. [Orig.-Mitth.] Gestern fand am heiligen Gymnasium die Abgangsprüfung ihren Abschluß. Es erstellten sämmtliche 9 Dozenten, die zu der Prüfung zugelassen waren, das Zeugniß der Reife. Wie verlautet, soll auch die Prüfung zur Erlangung der Berechtigung für den einjährigen Militärdienst sehr günstig ausgefallen sein.

Nürnberg, 8. März. [Orig.-Mitth.] Gegen die beschlossene Aufhebung der Sonntagsschließungen zum einfachen Arbeitstag auf den Schließungen der Schließungen, bezweckt man die Bekämpfung der Steuerhinterziehung an unterworfen, wurde abermals abgelehnt.

Sangerhausen, 8. März. [Orig.-Mitth.] Die heilige, von der heiligen Gemeinde, die die heilige Gemeinbathes-Versammlung für 1893/94 einen Zuschlag von 155 Proz. zur Einkommen-, 122 Proz. zur Grund- und Gebäudesteuer und 175 Proz. zur Gewerbesteuer. Der Antrag, das im Konsolidirten dem Schuldenausmaße an unterworfen, wurde abermals abgelehnt.

Sangerhausen, 8. März. [Orig.-Mitth.] Die heilige, von der heiligen Gemeinde, die die heilige Gemeinbathes-Versammlung für 1893/94 einen Zuschlag von 155 Proz. zur Einkommen-, 122 Proz. zur Grund- und Gebäudesteuer und 175 Proz. zur Gewerbesteuer. Der Antrag, das im Konsolidirten dem Schuldenausmaße an unterworfen, wurde abermals abgelehnt.

Leipzig, 8. März. [Orig.-Mitth.] Heute erfolgte im Krankenhaus die gerichtliche Obduktion des auf schändliche Weise zu Tode gekommenen Arbeiters Beck. Der der Unthat beschuldigte Handwerksmann Sohma nun wurde hierzu aus der Haft vorgeführt.

Dresden, 7. März. Die Sache, betr. das pflücht hier verhaftete junge Mädchen Elisabeth Förster aus Leipzig, ersuchte nach einer Darstellung der heiligen Königl. Polizeidirektion in anderem Sinne, wenn auch das Verbrechen des betreffenden Beamten vielleicht nicht ganz so rechtig ist. Die genannte Behörde richtet an die „Zeits. Neue Nachr.“, die jene erste Mittheilung veröffentlicht hatten, folgende Erklärung: Elisabeth Förster aus Leipzig hat sich nicht selbstständig, sondern in Folge eines Verhältnisses mit der heiligen Königl. Polizeidirektion in anderem Sinne, wenn auch das Verbrechen des betreffenden Beamten vielleicht nicht ganz so rechtig ist. Die genannte Behörde richtet an die „Zeits. Neue Nachr.“, die jene erste Mittheilung veröffentlicht hatten, folgende Erklärung: Elisabeth Förster aus Leipzig hat sich nicht selbstständig, sondern in Folge eines Verhältnisses mit der heiligen Königl. Polizeidirektion in anderem Sinne, wenn auch das Verbrechen des betreffenden Beamten vielleicht nicht ganz so rechtig ist.

Waldheim, 8. März. In der heiligen Strafanstalt ist seit dem 1. März die Arbeit aufgehoben worden. Die Durchführung der heiligen Strafanstalt ist durch die heilige Königl. Polizeidirektion in anderem Sinne, wenn auch das Verbrechen des betreffenden Beamten vielleicht nicht ganz so rechtig ist. Die genannte Behörde richtet an die „Zeits. Neue Nachr.“, die jene erste Mittheilung veröffentlicht hatten, folgende Erklärung: Elisabeth Förster aus Leipzig hat sich nicht selbstständig, sondern in Folge eines Verhältnisses mit der heiligen Königl. Polizeidirektion in anderem Sinne, wenn auch das Verbrechen des betreffenden Beamten vielleicht nicht ganz so rechtig ist.

Waldheim, 8. März. In der heiligen Strafanstalt ist seit dem 1. März die Arbeit aufgehoben worden. Die Durchführung der heiligen Strafanstalt ist durch die heilige Königl. Polizeidirektion in anderem Sinne, wenn auch das Verbrechen des betreffenden Beamten vielleicht nicht ganz so rechtig ist. Die genannte Behörde richtet an die „Zeits. Neue Nachr.“, die jene erste Mittheilung veröffentlicht hatten, folgende Erklärung: Elisabeth Förster aus Leipzig hat sich nicht selbstständig, sondern in Folge eines Verhältnisses mit der heiligen Königl. Polizeidirektion in anderem Sinne, wenn auch das Verbrechen des betreffenden Beamten vielleicht nicht ganz so rechtig ist.

schlich ein Auge verlieren. Man vermutet, das eine geplante Unternehmung, an der mehrere Strahlungen beteiligt sind...

Vermischtes.

Künstliche Nebel. Man schreibt uns: Im v. S. sind gelegentlich die Befehle der Kaiserlichen Garnison in Gimmes...

Wieschöder's Einkommen. Ueber das Einkommen des verstorbenen Kommerzienraths v. Wieschöder macht die 'Allg. Postz.' folgende bemerkenswerte Angaben: Nach der befähigten Einschätzung für 1891/92 war sein Einkommen auf rund 3 Millionen, und bei der Einschätzung für 1892/93 dagegen auf rund 7 1/2 Millionen veranlagt.

Ein unentdeckter Tod ereilt in Jaberze (Oberfranken) der Schornsteinfegerknecht Veredel. Derselbe war vor einigen Tagen mit dem Steigen eines verfallenen Schornsteines, der aus der Mauer in die Höhe ragte, beschäftigt...

Wan der Rogat. Die gefährliche Lage an der unteren Rogat bairn ist die Eisverwehung ist noch nicht gelöst. Bei Wolfsohof ist die Eisverwehung teilweise höher als der linksseitige Teil. Der Wasserstand der Rogat beträgt zwischen sechs und sieben Meter.

Der wilde Frig. Der bekannte weiße Frig des breschener Zoologischen Gartens, der im Januar einen Rückbruch unternommen hat, befindet sich bei dieser Gelegenheit bereit, bald von seinem Züchter Herr v. S. in die Hände der Zoologischen Tiergärten eingeweiht zu werden.

Eine große Erbschaft. Der preussische Vorkreditor des 'Standard' theilt mit, dass 'Befragten Zeitungen' die folgende höchst merkwürdige Erzählung in Bezug auf eine große Summe Geldes, welche von der Bank von England reklamirt werden wird...

Verbrecherleben. In Palermo wurde wieder eine weitverbreitete Verbrechergesellschaft entdeckt; 75 ihrer Angehörigen wurden festgenommen, darunter Deportirte von der Insel Ustica, die eine lebhaft geheime Verbindung mit den Genossen unterhalten.

Schiffbruch. Nach einer in Vissabon eingegangenen Meldung aus Mozambique hat der portugiesische Kriegsschiff 'Mac Mahon' Schiffbruch gelitten.

Ein schreckliches Verbrechen. In einem kleinen Ort (Natal) geschah: Ein Angehöriger hatte um die Hand eines jungen eingeborenen Mädchens angehalten, welche ihm begehrt wurde...

Personalnachrichten. In Innsbruck starb am 6. d. der pensionirte Unterlieutenant-Provisor Dr. jur. Karl Feldl im Alter von 75 Jahren.

Berlin - Nachrichten.

Berlin, 9. März, vorm. 7 1/2 Uhr.

Berlin. Dem 'Berl. Tagel.' zufolge, welche beschäufte sich in einer gestern abend stattgefundenen 3 Stunden dauernden Sitzung die deutschpreussische Partei mit der Militärvorlage.

Nov. 'L'Exercito' zufolge wird zu Ehren des Kaisers Wilhelm bei dessen Anwesenheit hier eine Truppenrevue über 20,000 Mann, welche zu 2 Divisionen formirt werden, abgehalten werden.

Alten. Die Erzieherin der Kinder der Kronprinzessin Sophie ist gestorben, wie die 'Post-Z.' meldet, dem Giebel des Bauhofes, kürzte herab und wurde tot aufgefunden.

Beste Telegramme.

New York. 9. März. Heute nach 12 1/2 Uhr wurde ein leichter Erdstöß zwischen der 90. und der 50. Straße in der Richtung von Südost nach Nordwest verspürt.

Metereologische Station in Halle.

Table with 2 columns: Date and various meteorological measurements (Barometer, Thermometer, Wind, etc.) for March 8th and 9th.

Handels- und Verkehrs-Nachrichten.

Halle'sche Maschinenfabrik und Eisengießerei, Aktiengesellschaft. Der Geschäftsjahresbericht über das vergangene Jahr bezeichnet dasselbe als ebenfalls recht günstig, wenn die Ueberschüsse auch gegen die der Vorjahre zurückstehen.

Durchschnitt 63 Beamte, 483 erwachsene Arbeiter und 39 Lehrlinge. An Arbeitstagen sind 83 erwachsene Arbeiter (eingesamt 613,348.85 M. gezahlt, was einem durchschnittlichen Jahresverdienst von 269.87 M. entspricht.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, auf Grund der am 1. d. M. abgeschlossenen Liquidation...

Die Aktiengesellschaft für Wellblechkonstruktionen Bresl. & Co. hat einen Gewinn von 8,000 M. erzielt, der zu Ausschreibungen etc. verwendet wird (1891 7 Proz. Dividende).

Petersburg, 9. März. [Telegr.] Dem Vernehmen nach wird der Propekt der neuen 4 1/2 prozentigen inneren Anleihe im Betrage von 100 Millionen Rubel am nächsten Freitag erscheinen.

Amerikanische Anleihe. London, 8. März. Hiesige amerikanische Blätter geben in Angelegenheit einer eventuellen amerikanischen Anleihe der Meinung Ausdruck, dass dieselbe nicht in Europa emittirt, sondern von den New Yorker Associated Bank übernommen werden würde.

Rio de Janeiro, 7. März. [Telegr.] Wechsel auf London 12 1/2. Buenos-Ayres, 7. März. [Telegr.] Goldagio 221.60.

Wasserstände. († bedeutet über, — unter Null)

Table with 3 columns: Location, Date, and Water Level (Saale and Unstrut). Rows include Artern, Weisenfeld, Halle, Trautleben, etc.

Moldau. Isar. Eger. Elbe.

Table with 4 columns: Location, Date, and Water Level. Rows include Budweis, Prag, Jungbunzlau, Pardubitz, Brandeis, Melnik, etc.

Preziner Wehr. Am 8. März 1893, 8 Uhr vormittags: Wehrpegel 4,70 m. Sieloberpegel 2,94 m. Sielunterpegel 2,39 m.

* Beobachtet nach amtl. Depeschen der kgl. Elbstrombau-Verwaltung

Börse zu Halle am 9. März.

Preise mit Ausschluß der Maklergebühren für 1000 kg netto. Weizen, rubig, 144—150 M., feinsten märkischer über Notiz. Rauhweizen 144—150 M. Roggen, rubig, 130 bis 132 M.

Viennaer Börse.

Berliner Viehhau am 8. März. Städtische Central-Viehhof. (Antlicher Bierdirektor) Autzenberger, 280 Rinder, 4025 Schweine, darunter 25 dänische, 1110 Kühe und 974 Hammel.

Viennaer Börse.

Berliner Viehhau am 8. März. Städtische Central-Viehhof. (Antlicher Bierdirektor) Autzenberger, 280 Rinder, 4025 Schweine, darunter 25 dänische, 1110 Kühe und 974 Hammel.

Foulard-Seide

— ab eigener Fabrik — „zollfrei“ — Mk. 1,35 p. Met.

bis Mt. 5.85 (ca. 450 verch. Dessins u. Farben),
sowie schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe
u. 75 Mt. bis Mt. 18.05 p. Meter — alt,
gebleicht, farctit, gemittelt etc. (ca. 240 verch. Dessins,
bis 2000 verch. Farben, Dessins etc.)
Seiden-Lamaste b. Mt. 1.85—18.05
Seiden-Granadines „ „ 1.35—11.05
Seiden-Regalines „ „ 1.95—9.80
Seiden-Ballstoffe „ „ 1.75—18.05
Seiden-Batikleder, Mt. 16.85, 16.85, 65.50
Seiden-Armures, Horvellenes, Duchesse etc.
porto- und zollfrei in's Haus. Muster umgehend.
Doppeltes Preisporto nach der Schweiz.
Seiden-Fabrik G. Henneberg, Zürich.
Königl. und Kaiserl. Hoflieferant.

Wildhagen'sche Frauen-Industrie- und Kunstgew.-Schule

Handarbeit-Lehrerinnen-Seminar, Malschule.
Töchter-Pensionat

Halle a. d. S., Heinrichstrasse Nr. 1.

Unterrichtsfächer in Kursen für: Handnähen, Kunsthandarbeiten, Musterzeichnen, Maschinennähen, Wäschezuscheiden, Schneidern, Putzmachen, Buchführung. — Deutsche, Literatur und fremde Sprachen, Koch- und Haushaltungskurse. Die neuen Kurse beginnen am 6. April.
Ankunft, Prospekte franco durch die Direction.

Conrad Arth., Helene,

prakt. Vertreter d. Naturheilmunde u. Spezialisten d. Massage.
— Leibschmerz. 54. — Sprechzeit 8—10 Vorm. 2—4 Nachm.
Untere langjährigen Erfahrungen und großartigen Erfolge
an dem Gebiete der Naturheilmunde sichern wohl an besten
eine genaue individuelle Behandlung.
Anstalt für Dampf-, Kumpf-, Sitzbäder, Einpackungen,
Kneipp'sche Güsse, Schwedische Gymnastik und Massage. —
Telephonanschluß 350. Telegr.-Adr.: Conrad Halle Nordbödel.
Die Oberleitung meiner Anstalt liegt extra noch
in den Händen eines hiesigen prakt. Arztes.

90.000 Mark
Georg Prerauer,

Hauptgewinn der S. Weseler Geld-Lotterie.
Ziehung 16. März. Porto und Liste 30 Pfg.
Lose à M. 2.00, 1/2 M. 1.75, 1/4 M. 1.50, 1/8 M. 1.25.
Beihilfeligung an 100 Losen 100/100 M. 8, 100/50 M. 8, 100/25 M. 16.
Bank-geschäft. Berlin SW., Kommandantenstrasse 7.

Volksschule Tommatshj (König).

Antenat. ununterbrochene. Gründliche, allseitige Vorbildung f. d. mittleren
Bolt- u. Eisenbahndienst, f. Gemeinde- u. Privatbeamte. Sorgfältige Berufs-
sichtigung. In 22 Monaten sind 193 Jütlinge bei der Bolt resp. Eisenbahn
angestellt. Beginn des neuen Antritts 10. April. Prospekte kostenfrei durch
W. Hohn, Dir.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir an-
zugeben, daß meine Wohnung sich noch immer

Alte Promenade

Alte Nr. 25 Neue Nr. 32
befindet. Zugleich mache ich darauf aufmerksam, daß ich auch in diesem Jahre
Eisenarbeiten jeder Art in Eisen, Blech, Kupfer, Zinn und Holz-
Gehäusen, neue wie Reparaturen, zu bestimmten billigen Preisen ausführe,
und für die Güte meiner Arbeiten Garantie leiste.
Nachschreibebill

J. G. Heine sen., Schieferdeckerstr.,
Alte Nr. 25, Alte Promenade Neue Nr. 32.

Häuser-Anstrich

liefert nur billigt H. Beyer, Malermeister,
Reichstraße 8.
Gleichzeitig empfehle ich bei allen vorkommenden Malerarbeiten in und
außerhalb Halle's. Constanthe Bedienung. Billigste Preise. D. O.

Landschaftsgärtnerei.

Ergebenst Unterzeichneter empfiehlt sich zur Anlage und Instand-
haltung größerer und kleinerer Gärten bei guter Ausführung und billigen
Preisen. Vollständliche und Zeichnungen für Anlagen und Bestangen.
Gleichzeitig übernehme ich die Lieferung aller hierzu nöthigen Pflanzen,
Zäune etc. als: Rosen, Laub- und Nadelbäume, Staudenpflanzen, Zierbäume,
Gräsern, sowie zur Befestigung der Böden nöthigen Pflanzen.
Um gegenseitigen Rathsuchung bittend, zeichnet ergebenst

Friedrich Spatzier, Landschaftsgärtner,
Gasse a. S., Langestraße 4.

Otto Vogler, Holzhandlung,

beirätet 1850, Gatz 67, Halle a. S., Gatz 67.
Lager von feinsten polirten Kiefern in Stamm, Mittel- und
Zapfswanne sowie fichtenen und tannenen Brettern für Tischler
und Bauwerk, schwarzen fichtenen Hobelbrettern mit Nuten und
Fugen, sowie von verschiedenen Holzarten (ausgezeichnete, Baum-
hölzern, fichtenen Kreuzhölzern, fichtenen und tannenen Stößen,
geschichteten Laatten, Waldblättern, Waldrahmen, Baumstämme
und Stangen, Schwarten, Strafen und harten Hölzern in allen
gangbaren Längen und Stärken, Dachbalken, Brennholz etc.

A. Lustig,

Gasse a. S., Herrmannstr. 5, vis-a-vis der Schule,
besucht sich den Eingang von Denkmälern in eleganter und einfachen
Damenmänteln, Paletots, Jackets
für Frühjahr und Sommer ergebenst anzuzeigen.
Billigste Preise werden angestrebt.

Wegen bevorstehenden Umzugs

nach meinem Hause
Gr. Mausestr. 40 (Stadt Zürich)
verkaufte ich einen Vollen zurückgekehrter Waare, bestehend in Herren- und
Knabenanzügen, sowie Damen- und Kindermänteln, um bis
Oftern damit zu räumen, zur Hälfte des Einkaufspreises.

A. Lustig, Herrmannstr. 5,
vis-a-vis der Schule.

Zu billigsten Sommer-Preisen

empfehlen wir höchst analysirte, beste
Briketts und Nasspresssteine,
vorzüglichste böhm. Mariasch-Britannia-Salunkohlen,
Steinkohlen, Gasanstalts-, Schmelz- u. Grudecoq,
Holz etc.
In jedem beliebigen Quantum frei Gelah oder ab unserm Lager.

Central- u. Bahn-
anfschluß:
Centralbahnhof,
Nordseite.
Gasse. Druck und Verlag von Otto Henkel.

Für den Angelegenheit verantwortlich: W. König in Halle.

Wer gewinnen will, spiele

Weseler und Marienburger Geld-Lotterie.
Hauptgewinne: M. 90000, 40000, 30000 etc.
1/2 M. 3. 1/2 1.75, 1/2 8.50, 1/4 1.50, 1/8 4.50, 1/16 3.75, fort.
Wes. 10 Pfg. 22 60 125 Porto u. Liste jed. Lott.
liebe 10 Pfg. für 10 W. 2 5 10 W. 30 Pfg.
S. Mugdan, Berl. N.,
Gold-, Kupferstr. 6.

Nächster Glückstag
am 16. März d. J.

10 Pfennig-Loose 1800 Mark

Für zwei 10 Pfennig-Loose kann man 1800 Mark baures Geld ohne Abzug gewinnen

Weseler und Marienburger Geld-Lotterie.
Ziehung 16. März d. J. — Ziehung 14. April d. J.

Haupt-Gewinne: 2x90000 Mark 15000, 10000 Mark usw.
Original-Loose 1 Stück 3 Mk.; 1 Halbes Mk. 1.80, 1/2 Mk. 1.7, 1/4 „ 29 „ 1 „ 1.00, 1/8 „ 9.
Gesellschafts-Loose sortirte Nummern für beide Lotterien:
11 Stück nur 1 Mk., 36 Stück nur 3 Mk., 60 Stück nur 5 Mk., 125 Stück nur 10 Mk.

Siegm. Schindler, Haupt-Collecte,
Berlin C., Spandauer Brücke Nr. 13.

Porto und 1 Liste 30 Pfg.;
Porto und 2 Listen 50 Pfg. extra.

VIII. Weseler Geld-Lotterie.

Ziehung bestimmt 16. März er.
Hauptgewinne M. 90000, 40000, 10000 etc.
Originallose à M. 3. Porto und Liste 30 Pfg. 10 1 M. 9.
C. Lewin, Berlin N., Krausnickstr. 4.
Telegr.-Adr.: Glückshand Berlin.

Goslar am Harz. Nervenheilanstalt Marienbad.

Familienärztlich. Prospekte. Cur das ganze Jahr hindurch.
Sanitätsrath Dr. F. Servaes.

la. Böhmisches Salon- u. Nuss-Kohle

Die erste Kohlenfabrik in dieser Schiffsahrtperiode
ist eingetroffen, wie auch in den nächsten Tagen weitere Ladungen folgen.
Bernburg. Carl Becker,
Dampfbrickkohlenfabrik.

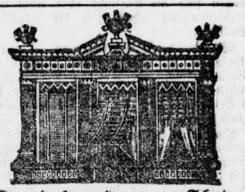
Korff's Kaiser-Oel

(einziges absolut gefahrloses Petroleum)
von jetzt an à 25 Pfg. resp. à 16 Pfg., sowie prima ameri-
Petroleum à 18 Pfg. resp. à 12 Pfg.
in Kannen von 10 Pfd., 20 Pfd. und 30 Pfd. Inhalt frei Haus.

Große frische Bier

Stück 5 Pfg.
F. H. Krause, Gr. Ulrichstr. 24.
Butter und Fettwaren.

Conto-Bücher,
als:
Cladden, Haupt- und Cassa-Bücher
empfeilt
Aug. Weddy,
Leibschmerz. 25.



Zugmaschinen zum Schutz
mit wetterfestem Eisen
Otto Maseberg, Gr. Ulrichstr. 10
(Marsla tour 1, 1)
Zugmaschinenfabrik mit Maschinenbetrieb.

Das meiste
zahlt stets für ganze
Nachlässe von
Wöbeln jeder Art.
Stühle u. Mittelsachen, Betten,
Wäsche, Musikinstrumente u. d. m.
nur Friedrich Peleke, am
Geißstraße 25,
vis-a-vis Café Sophienkeller.

Alle Sorten
Tisch-, Bett- u. Sophastoffe,
Portierenkanten
empfeilt billigt
W. Krause,
Dampfbrickerei, Mühlberg 12.

E. Fischer, Martinsg. 12,
empfeilt unter dreijähriger Garantie
Zinger & Maschine. 45 Mt.
hocharm. Zinger-Mech. 48
Kugelförmigen-Maschine 80
auf Wunsch Theilzahlung ohne
Preisverhöhung.

Gebrauchte Siemens-
Transmissionswellen, Zagerböcke,
Treibriemen haben in großer Aus-
wahl billig zu verkaufen
Ruhnau & Törpsch,
Leipzig-Blagwitz.

Photogr. Apparate
mit allem Zubehör liefert zu
Originalfabrikpreisen
Hugo Peter, a. d. Haupt-
post.

Höchstes Lager aller Arten
Böttcherwaren.
G. Zander, Gr. Mausestr. 12.
Zwei Billards, Vierdubapp-
rate billig zu verkaufen bei
Friedrich Peleke, Geißstr. 25,
vis-a-vis Café Sophienkeller.

Mit Unterhaltungsblatt und 1 Beiblatt.